




## Betriebliche Vorsorge für Land- und Forstwirte

Die betriebliche Vorsorge ist mit Wirksamkeit ab 1.1.2008 für Land- und Forstwirte geöffnet. Die gesetzliche Basis bildet das BMSVG (Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz).

Land- und Forstwirte können sich innerhalb von 12 Monaten nach Beginn ihrer Tätigkeit, **freiwillig** zur Beitragsleistung in Höhe von 1,53% der maßgeblichen gesetzlichen Beitragsgrundlage (§64 Abs.3 BMSVG) entscheiden.

 Bei Entscheidung für die neue Selbständigenvorsorge muss ein entsprechender Vertrag mit einer betrieblichen Vorsorgekasse geschlossen werden!

 **VBV – Vorsorgekasse, Leitzahl 71.600**

### Nutzen Sie folgende Vorteile zu Ihren Gunsten:

- Vorsorgebeiträge sind Betriebsausgabe
- Veranlagung erfolgt KEST- frei
- Bruttokapitalgarantie auf alle einbezahlten Beiträge
- Sichere, nachhaltige Veranlagung
- Service der führenden Betrieblichen Vorsorgekasse in Österreich
- Chance auf eine lebenslange, steuerfreie Zusatzrente
- Vererbbarkeit der Anwartschaften

Die VBV – Vorsorgekasse zeichnet sich durch eine hervorragende Datenverwaltung aus. Qualität, Offenheit und Transparenz sind oberstes Gebot. Mehrfache nationale Auszeichnungen (z.B.: durch die Österr. Gesellschaft für Umwelt und Technik, die Kammer der Wirtschaftstreuhandler in Kooperation mit Lebensministerium und Umweltbundesamt) sowie internationale Anerkennungen (durch die Global Reporting Initiative, GRI) bestätigen die offene Kommunikation und die nachhaltige Unternehmens- und Kundenorientierung!

Die Veranlagung der VBV – Vorsorgekasse ist vorsichtig aber die Chancen nutzend ausgerichtet. Sicherheit steht an erster Stelle! Mit nachhaltigem Investment konnte die VBV – Vorsorgekasse für Ihre Kunden seit Gründung im Jahr 2003 eine Performance von insgesamt rund 28 % erwirtschaften und liegt damit über dem Branchenschnitt.

VBV – Vorsorgekasse  
InfoTel: 01 217 01 DW 8600

Besuchen Sie auch unsere Homepage: [www.vorsorgekasse.at](http://www.vorsorgekasse.at)

# Betriebliche Vorsorge bedeutet mehr Sicherheit

Bei Beendigung der beruflichen Tätigkeit bleibt der Anspruch aus der betrieblichen Vorsorge gegenüber der VBV – Vorsorgekasse bestehen. Wie Sie jedoch darüber verfügen können, hängt von folgenden gesetzlichen Voraussetzungen ab:

## Verfügungsanspruch:

Bei Vorliegen von 3 Einzahlungsjahren (36 Beitragsmonaten) und

- 2 Jahre nach Ende der Pflichtversicherung infolge Einstellung der betrieblichen Tätigkeit

Jedenfalls aber

- nach 5 Jahren ohne Beitragspflicht oder
- bei Pensionsantritt.

## Verfügbarmöglichkeiten:

- Weiterveranlagung in der VBV – Vorsorgekasse
- Übertragung des Betrages zwecks lebenslanger, steuerfreier Zusatzpension in eine Pensionskasse bzw. betriebliche Kollektivversicherung bei der man bereits Berechtigter ist, oder in eine
- Pensionszusatzversicherung Übertragung an eine andere Betriebliche Vorsorgekasse
- Auszahlung des Kapitalbetrages (abzüglich 6 % Lohnsteuer)



Sollten Sie keine der oben angeführten Verfügungsmöglichkeiten erreicht haben, wird Ihr Kapital in der VBV – Vorsorgekasse gewinnbringend für Sie weiter veranlagt.

Einmal jährlich informieren wir Sie mittels einer Kontoinformation per Post an Ihre Privatadresse über die Entwicklung Ihres Vorsorgeguthabens.

Sie haben aber auch die Möglichkeit mit Ihrem persönlichen PIN Code auf der Homepage der VBV – Vorsorgekasse ([www.vorsorgekasse.at](http://www.vorsorgekasse.at)) jederzeit in Ihr Konto Einblick zu nehmen (Internetkonto)!

## Sichern Sie sich Ihre lebenslange Rente mit der Betrieblichen Vorsorge !

Eine monatliche lebenslange Zusatzpension aus der Betrieblichen Vorsorge ist gänzlich **steuerfrei**. Als Selbständiger können Sie bei Pensionsantritt selbst entscheiden, ob das auf dem Vorsorgekonto vorhandene Kapital als Einmalzahlung (abzüglich 6 % Lohnsteuer), oder als lebenslange steuerfreie Zusatzpension ausbezahlt werden soll.

Bei Tod des Selbständigen gebührt der Kapitalbetrag dem Ehegatten sowie den Kindern, sofern für diese Familienbeihilfe bezogen wird. Gibt es keine anspruchsberechtigten Personen, fällt das Kapital in die Verlassenschaft.